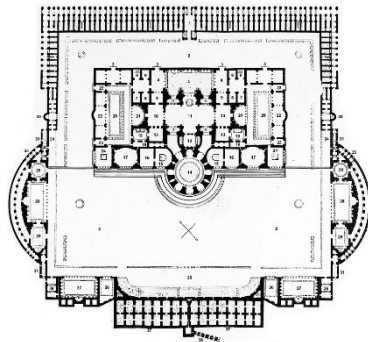


Collage Latein

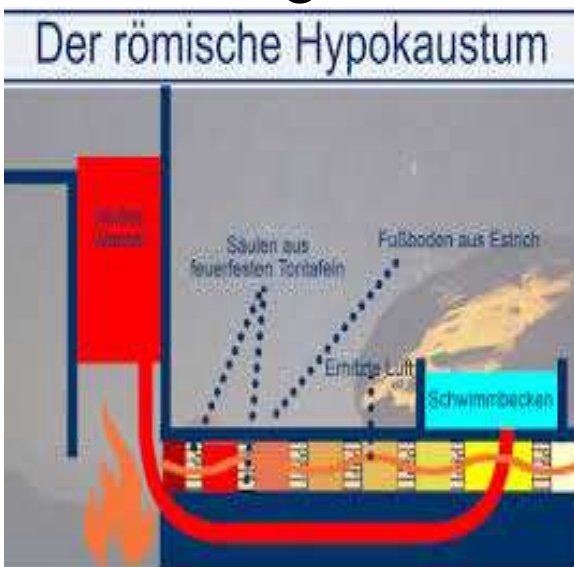
Caracalla Therme



1. Hauptgang
2. Erdbeben
3. Eingang zum Hauptgebäude
4. Vestibulum (Vorhalle zum Frigidarium (Kaltwasserbad))
5. Frigidarium (Kaltwasserbad)
6. Apodyterium (Umkleieraum)
7. Conditivium (Lageraum von Sand für die Ringer)
8. Eilectarium (Platz zum Erlernen der Ringer)
9. Raum für Gespräche
10. Saal für Ringer und Zuschauer
11. Tepidarium (Wärmeraum)
12. Vestibulum (Vorhalle) des Tepidariums (Wärmeraum)
13. Raum für Säulenreihe
14. Caldarium (Heißwasserbad)
15. Durchgangshalle
16. Durchgangssaal
17. Offene Halle für Sportler
18. Durchgangssaal
19. Substrucium (Schwimmbad)
20. Palaestra (Sportplatz)
21. Exedra (Nische für Philosophen, Redner und Schüler)
22. Epistibulum (Umkleieraum)
23. Halbesandgang
24. Luktus (Kaltbad)
25. Kubus (offener Platz für Gymnastik usw.)
26. Offene Halle
27. Säulenhalle
28. Palaestra (Sportplatz)
29. Exedra (Nische)
30. Exedra (Nische für Philosophen, Redner und Schüler)
31. Trichterhaus
32. Vorhalle
33. Conditivium (Lageraum von Sand für die Ringer)
34. Miträure (Platz für den Miträskitt)
35. Fingerring (Platz für den Fingerring)
36. Fingerring (Platz für den Fingerring)
37. Fingerring (Platz für den Fingerring)
38. Zufluss des Aqueduct

Beckenanzahl: 4
 Umkleiden: 4
 Warmbäder: 1
 Kaltbad: 1
 Schwitzbad(Sauna): 2
 Größe: 330 Meter lang und breit
 Geschlechtertrennung beim baden

• Heizungen



Heizungssystem einer Therme

Badeparadies Eiswiese



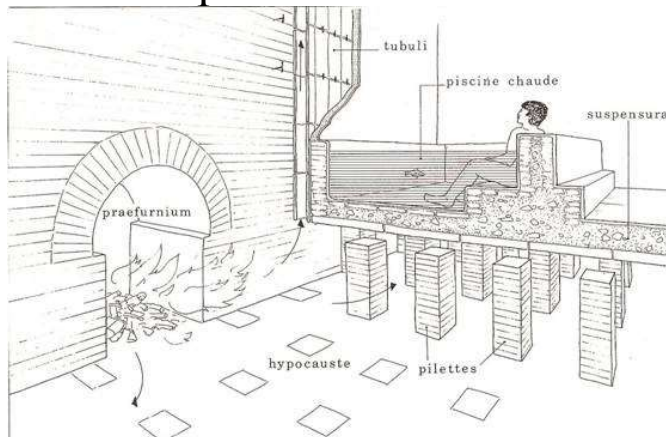
Beckenanzahl: 13
 Umkleiden: 4
 Warmbäder: 11
 Kaltbad: 1
 Schwitzbad(Sauna): 10
 Größe: Unbekannt



Modernes Heizungssystem

Hypokaustum(ὑποκαίειν)
 kommt aus dem griechischen
 und heißt soviel wie: „von
 unten anzünden“

- Funktionsweise eines Hypokaustum:
Die Konstruktion besteht aus einem Brennofen (lat. praefurnium), einem unter dem Fußboden liegenden Heizraum (lat. hypocaustum) und Abzügen für die heiße Luft und die Abgase. Der Bereich der mit Warmbeziehungsweise Heißluft beschickten Unterflurheizung (Suspensura) bestand aus Steintürmchen. Darauf lag eine Steinplatte. Auf dieser Platte lag die große



Tragplatte, auf der der Estrich aufgebracht war. Die gesamte Konstruktion des Fußbodens war etwa 10 bis 12 cm dick und benötigte mindestens mehrere Stunden, wenn nicht ein oder zwei Tage zur völligen Durchwärmung. Der Römer Gaius Sergius Orata (um 90 v. Chr.) gilt als Erfinder in der Antike.

Pro: Römische Therme	Contra: Römische Therme
In römischen Thermen gibt es Sportplätze	Es gibt keine Vergnügungsbecken.
Für mehr als 2-3 tausend Personen konzipiert	Weniger Becken(4),als in der Eiswiese (13)
Kleine Dienstleistungen z.B Frisöre	